Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 20 (1964)
Heft: 6

Artikel: Aufgaben des 16. Wettbewerbs
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-420790

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über den 15. Wettbewerb

Lösungen:

1. Städter, namentlich jüngere, vergessen oft, daß der Bauer weder die Fünftagewoche noch ein Ferienrecht hat.
2. Briefmarken, vor allem ausländische, zu sammeln war seine einzige Liebhaberei; sonst wußte er nicht, was anfangen.
3. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören, und grüßen Sie freundlich.
4. Nicht durch Pröbeleien, sondern durch vielfältige gezielte Versuche müssen die Normen ermittelt werden. (Gegenbegriffe: Pröbelei — gezielter Versuch.)
5. Es besteht kein Grund, anzunehmen, die Verhältnisse würden sich bald ändern. (Der Beistrich nach „Grund" ist nicht zwingend notwendig.)
6. Wir hoffen, daß Ihnen diese Auskunft genüge und daß wir Ihr Vertrauen zurückgewinnen können.
7. Sich ständig fortzubilden, das ist eine Pflicht, die wir allen, nicht nur den jüngeren Mitarbeitern auferlegen.

Es sind 12 Lösungen eingegangen:

1. Preis: *Ruth Faes, Degersheim; Anna Thoma, Goßau SG; Rolf Gurtner, Winterthur.*
2. Preis: *Heinz Wäffler, Winterthur.*
3. Preis: *Martha von Jankovich, Zürich; Vreni Maag, Zürich.*
4. Preis: *Evi Suter, Winterthur; Heinz Vogel, Winterthur.*

Aufgaben des 16. Wettbewerbs

Die folgenden Sätze sind zu verbessern:

1. Auf an uns gerichtete Fragen geben wir gerne Auskunft.
2. In der neuen Filiale können wir Ihnen auch Girlkleider von zehn bis zwölf Jahren vorlegen, ferner Fancy-goods, die unsere Einkäuferin direkt aus England mitbrachte.
3. Gleichgültig, um was es sich handelte, wir können dieses Vorgehen nicht für richtig finden.
4. Ohne sich anzunetzen, stürzten die Burschen sich gröhlend ins Wasser.
5. Was die Sportler anbetrifft, die den Sport nur um des Gelderwerbes wegen betreiben, . . .
6. Infolge altershalber erfolgender Pensionierung ist die Stelle des Direktors der Zentralbibliothek Zürich auf 1. Januar 1963 neu zu besetzen.

1. Preis: 20 Franken. Weitere Preise: „Sprachspiegel" für 1965, Bücher.

Teilnahmeberechtigt ist jeder Leser, der das 25. Altersjahr nicht überschritten hat. Die Lösungen sollen bis **9. Januar 1965** an die **Geschäftsstelle, Bauherrenstraße 54, 8049 Zürich,** gesandt werden.